



Hauskreis - Infobrief zum 05.07.2016

Themenreihe: „Dankbar leben lernen“

- 5.7. Aus mir kommt nichts Kol 3,17
- 19.7. Nachholtermin
- *Ferien mit Ferienbibeltreff in der Gemeinde* -
- 13.9. Infoabend mit Alfred Borchert
- 27.9. *neues Thema noch offen*

Infos/zur Gebetsbegleitung

- ◆ Für die 2 Wohnungen im Neubau Wilhelminenstr. 5 suchen wir Mieter. Bitte gebt es in den HK weiter.
- ◆ Tungendorfer Woche: In diesem Jahr findet der Festgottesdienst zur Tungendorfer Woche am 10.7. mit dem Blasorchester Tungendorf und anschließendem geselligem Beisammensein/Grill in der **Andreaskirche** statt.
- ◆ Nach den Ferien wird am ersten HK-Termin (13.9.) ein Infoabend mit **Alfred Borchert** stattfinden; dazu voraussichtlich auch ein Angebot für HK-Leiter. Den nächsten regulären Hauskreis gibt's dann am 27.9. Wenn eure Hauskreise Themenwünsche haben, lasst sie mich gerne wissen.

Zum Thema:

Stell dir folgendes vor: Kurz vor einer abendlichen Andacht ruft dich deine Frau an und teilt dir mit, dass sie gerade einen Unfall verschuldet hat. Minuten später sitzt du in der Kirche und sollst Lieder zum Lob Gottes singen. Wahrscheinlich möchtest du das auch – aber es geht doch nicht wirklich, oder? Dankbarkeit gegen Gott, für alles, was wir haben und ihm verdanken, ist eine zentrale christliche Lebensäußerung. Das klingt ganz gut. Wir möchten zur Ehre Gottes leben, aber dieser Wunsch und dieses Selbstverständnis sind das eine, unser Empfinden und unsere erkennbaren Dankesäußerungen das andere. Wie können wir sie zur Deckung bringen?

Anregungen:

- Fallen euch Situationen ein, in denen ihr eure Dankbarkeit gegen Gott nicht so zeigen konntet, wie ihr eigentlich wolltet? Tauscht darüber aus.
- Habt ihr schon jemals Gott für eine Situation gedankt, die alles andere als erfreulich war? Warum?
- Les Kol 3,17
- Siehst du dich selbst eher als dankbaren oder als undankbaren Menschen an? Was macht diese Selbsteinschätzung aus?
- „Euer ganzes Leben soll ein Dank sein“ Wie wirkt das auf euch? Verständlich? Selbstverständlich? Herausfordernd? Überfordernd?
- Nennt einige Gründe, warum und in welchen Situationen das Danken schwer fällt oder ausbleibt.
- „Aufschauen zu Jesus“ – wie kann das zu einem dankbaren Menschen machen? Wie können wir dieses Aufschauen in unser Alltagsleben einbauen?
- Was in Römer 8,26-27 für Bittgebete gilt – könnte das auch für das Dankgebet gelten?
- Fallen euch Psalmen (oder modernere Lieder) ein, in denen zum Danken ermuntert wird?